

Deutsche Piloten mischen ganz vorne mit

Aichwalder Motocross an diesem Wochenende – Vandalen richten Sachschaden in Höhe von 6000 Euro an

Aichwald – Die Strecke ist präpariert, das Festzelt steht, Piloten und Besucher werden ab heute erwartet: Das Motocross in Aichwald verbindet auch in seiner 53. Auflage Motorsport mit Partystimmung. Zu den Läufen reist Max Nagl als Favorit auf den Schurwald. Allerdings muss das Rennen ohne den ADAC MX Masters-Sieger des vergangenen Jahres stattfinden. Und zwischenzeitlich sorgten Vandalen für Frust bei den Veranstaltern.

VON CLAUS HINTENNACH

„Das Fahrerfeld ist recht dicht beisammen, es wird spannende Rennen geben“, ist Manuel Dorn, der Vorsitzende des veranstaltenden MSC „Eiserne Hand“ Aichwald, überzeugt. Dorn setzt beim Kampf um den Sieg vor allem auf die deutschen Fahrer. Allen voran auf den für den MSC Aichwald startenden Nagl, der auch in diesem Jahr in der Weltmeisterschaft vorne mitmischte, bei den bisherigen Masters-Veranstaltungen in Fürstlich Drehna und in Reutlingen drei der vier Läufe gewann und die Gesamtwertung anführt. Aber auch dem drittplatzierten Dennis Ullrich aus Saarlouis traut er viel zu. Christian Brokel (Petershagen) liegt auf Rang acht in Lauerstellung. Auf den Masters-Gesamtsieger 2012 kann Dorn aber nicht setzen: Marcus Schiffer hat sich vor einigen Tagen bei einem Trainingssturz mehrere Bänder an der rechten Hand gerissen. Für ihn scheint die gesamte Saison bereits jetzt gelaufen. Nagls hartnäckigster Verfolger bislang kommt allerdings aus Frankreich. Sébastien Pourcel hat in Reutlingen einen Lauf gewonnen und hat lediglich zwölf Punkte Rückstand auf den aus dem bayerischen Weilheim stammenden Nagl. Auch dem britischen WM-Fahrer Max Anstie und dem für seine spektakulären Sprünge bekannte Franzose Florent Richier, der in der diesjährigen Masters-Serie lediglich in Aichwald startet, werden Siegchancen zugetraut.



Spannende Rennen werden in Aichwald erwartet.

Beim Youngster Cup der 14- bis 21-Jährigen liefern sich der Belgier Brent van Doninck und Lars Reuther ein Kopf-an-Kopf-Rennen. „Wir freuen uns auf Lars Reuther“, sagt Dorn. Denn der aus Pleidelsheim stammende Reuther gilt als Lokalmatador.

Lars Reuther im Vorteil

Und Dorn sieht ihn auf dem harten Boden auf der Strecke „In den Horben“ im Vorteil. Auch der auf Rang vier stehende, in Fürstlich Drehna sehr stark gefahrene Ron Noffz aus Greifswald zählt zu den Siegesaspiranten. Bei den zehn- bis 15-jährigen Fahrern des Junior Cups ist hingegen im Zwischenklassement kein Deutscher vorne zu finden. Hier do-

miniert der Spanier Jorge Prado, der die bisherigen beiden Läufe gewonnen hat.

An der Strecke gibt es jetzt nur noch Kleingkeiten zu richten. Auch wenn es laut Dorn anfangs zu nass und dann zu heiß war, liegen die Aufbauparbeiten im Plan. „Es waren viele Helfer da“, berichtet ein zufriedener Vereinsvorsitzender. Heute werden dann auch frisch gekühlt die Getränke angeliefert, denn Veranstaltungsauftritt ist seit vielen Jahren die Party am Freitag. Frust und Schaden hinterlassen haben aber Vandalen, die in der Nacht vom 11. auf 12. Juni an zwei Traktoren und dem Teleskopstapler Scheiben eingeschlagen, Leuchtröhren und Glasfassungen der Lampen im Festzelt zerstört und einen Strom-

kasten beschädigt haben. Der MSC beziffert den Schaden auf 6000 Euro. In der langen Geschichte des Motocross haben Vandalen bisher keinen höheren Schaden angerichtet. Nun wird das Gelände auch nachts bewacht. Und die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Der Verein hat zudem eine Belohnung ausgesetzt. 500 Euro und fünf Jahre freier Eintritt zum Motocross für zwei Personen erhält derjenige, der mit einem Hinweis zur Überführung der Täter beiträgt. Doch Dorn, die Vereinsmitglieder und die vielen Helfer lassen sich nicht unterkriegen. Die Vorfreude steigt nun stündlich weiter an, ehe die Motocross-Veranstalter durch spannende Rennen und das Dröhnen der Motoren entschädigt werden.

TERMINE UND PREISE

Heute beginnt die Party mit „D'Wobbls“ im Festzelt um 20 Uhr. Morgen starten die Trainingsläufe um 9 Uhr mit dem Youngster Cup und schließen mit dem „Last Chance Race“ der Masters (17 Uhr). Ab 19 Uhr spielen im Festzelt „D'Wobbls“, ab 20 Uhr wird zum Fahrerempfang geladen. Am Sonntag startet um 10 Uhr das Warm-Up. Um 11.30 Uhr ist Rennauftakt mit dem ersten Lauf des Junior Cups. Nach einer Autogrammstunde und einer Motorradstuntshow geht es ab 13 Uhr weiter mit dem Youngster Cup, die Masters-Läufe werden um 13.50 Uhr und 16.20 Uhr gestartet. Samstags kosten Karten zum Training 5 Euro (bis zehn Jahre frei). Am Rennsonntag werden 13 Euro verlangt (Zehn- bis 14-Jährige 5 Euro).

Archivfoto: Rudel

Bärchenpokal für Berkheimerinnen

Esslingen (red) – Mit Stella Neufeld und Amelie Berces haben zwei Turnerinnen des TSV Berkheim mit der Mannschaft des Schwäbischen Turner-Bundes in der Altersklasse 9 den Bärchenpokal in Berlin gewonnen. Das Team kam zusammen mit Chiara Wetzl von der TSG Backnang und Stella Barletta vom SV Feuerbach auf 191,75 Punkte. Der Abstand auf die Mannschaften des Rheinischen Turnerbundes (186,20) und des Turnteams Bayern (185,75) war beträchtlich. Dies war nur möglich durch eine geschlossene Mannschaftsleistung. Auch die Einzelwertungen der schwäbischen Turnerinnen durften sich sehen lassen und gaben schon die entscheidenden Hinweise darauf, wie gut die Turnerinnen für ihren Wettkampfhöhepunkt, die Meisterschaften am 13. Juli in Heidenheim, vorbereitet sind. Chiara Wetzl belegte Platz eins mit 66,50 Punkten, Amelie Berces kam in der Einzelwertung mit 64,80 Zählern auf Platz vier. Mit 58,25 Punkten erreichte Stella Neufeld unter den 54 Teilnehmerinnen den 22. Platz, Stella Barletta wurde mit 56,45 Zählern 33.

TSV Lichtenwald legt Einspruch ein

Lichtenwald (red) – Der TSV Lichtenwald hat beim Württembergischen Fußball-Verband (WFV) einen weiteren Einspruch gegen die Spielwertung des Kreisliga-A-Spiels gegen den TSV Oberensingen vom 6. Juni eingelegt. Die Lichtenwalder hatten die Nachholpartie zu Hause mit 0:2 verloren, was am Ende entscheidend für den Abstieg Lichtenwalds war. Mit drei Punkten mehr stünde Lichtenwald auf dem Relegationplatz und der derzeit in der Relegation aktive FV Plochingen auf einem Abstiegsplatz. Nach Ansicht der Lichtenwalder haben die Oberensinger mit einem Vorwand die Austragung der für 2. Juni angesetzten Partie verhindert. Zum Nachholtermin am 6. Juni musste Lichtenwald laut Abteilungsleiter Martin Butschler urlaubs- und berufsbedingt auf Spieler verzichten. Oberensingen hatte damals den Klassenverbleib noch nicht sicher. Einen ersten Einspruch der Lichtenwalder hatte der WFV zurückgewiesen.

Rolf Oswald strebt der Titelverteidigung entgegen

Auch die anderen Piloten des AMC Mittlerer Neckar mischen vorne mit

Mühlacker (red) – Der AMC Mittlerer Neckar bestätigte seine diesjährige Vormachstellung beim vierten Lauf zur württembergischen Meisterschaft im ADAC-Automobilturniersport eindrucksvoll. In Mühlacker-Lomersheim fuhr nicht weniger als fünf Esslinger Piloten unter die besten sechs. Den Sieg holte sich Rolf Oswald, der damit in dieser Saison weiter ungeschlagen bleibt.

Der Rest des AMC-Führungsquartetts dagegen hatte alle Hände voll zu tun, sich den Angriffen der Konkurrenz zu erwehren. Vor allem Siegfried Groth (MSC Bittenfeld)

und der südbadische Champion Hans-Peter Sahr (MSC Dürrn) versuchten, in die Esslinger Phalanx einzudringen. Doch beide patzten im Finaldurchgang und so war der Weg frei für einen vierfachen AMC-Erfolg. Christian Oswald fuhr mit seinem Polo GT auf Rang zwei vor seinen Vater Klaus und Marcel Drewes. Doch damit sollte die Erfolgsbilanz der Neckarstädter noch nicht komplett sein. Günther Schmidt griff erstmals in diesem Jahr in die württembergische Meisterschaft ein. Den ersten Umlauf beendete der Audi-Pilot nach drei Fehlern noch auf Position elf. Im Verlauf des Turniers kam er

mit dem Parcours immer besser zurecht und kämpfte sich am Ende noch bis auf den sechsten Rang vor. Für Jutta Karls reichte es in Frauenwertung zum zweiten Rang. Trotz zweier fehlerloser Läufe war die amtierende süddeutsche Meisterin Kornelia Günther-Sahr an diesem Tag einfach eine Spur besser. In der Gesamtwertung der württembergischen Meisterschaft strebt Rolf Oswald nach vier von sieben Läufen mit 80 Punkten einer erfolgreichen Titelverteidigung entgegen. Klaus Oswald (64 Punkte), Christian Oswald (56) und Marcel Drewes (52) lassen den Kampf um die Vizemeis-

terschaft zur teaminternen Entscheidung werden. In der B-Gruppe vermochten die AMC-Starter diesmal nicht in den Kampf um die Podestplätze einzugreifen. Ralph Wucherer fuhr zwar in allen drei Umläufen Klassenbestzeit, doch durch Fahrfehler bekam der Polo-Pilot aus Neuhausen zusätzliche Strafpunkte addiert. Am Ende wurde er Siebter. Sabrina Däuble schaffte als Zehnte gerade noch den Sprung in die Top-Ten. Heidi Drewes belegte Rang 19. Für die Fahrer des MSC Deizisau lief es nicht wie gewohnt. Hartmut Kälberer wurde Elfter, Reiner Kälberer 23.

Bender und Schneider räumen ab

336 Schwimmer springen in Berkheim vom Startblock

Esslingen (red) – Trotz der Einbindung der Athleten als Helfer waren die Schwimmer des TSV Berkheim bei der 39. Auflage des Schwimmfestes überaus erfolgreich. Am Ende standen 25 erste Plätze, 21 Silber- und zwölf Bronzemedailien zu Buche. Das bedeutete bei den meisten Starts einen Podestplatz.

336 Schwimmer mit ihren Trainern und Eltern bevölkerten das Freibad Berkheim. Die Sportler maßen sich in 30 Wettkämpfen über 50, 100 und 200 Meter. Da das Internationale Schwimmfest dieses Jahr einer der ersten Wettkämpfe im Freibad, und damit auf der 50-Meter-Bahn war, fanden hier die Formtests für die anstehenden Meisterschaften statt. Auch dieses Jahr wurden sogenannte Prämienläufe durchgeführt, in denen der Gewinner des Laufs einen Sachpreis erhielt. Das führte bei den Schwimmern zu enormem Kampfgeist und Motivation. Die Preise wurden von lokal ansässigen Firmen ermöglicht.

Die zahlenmäßig stärksten Teams waren neben der SSG Filder-Neckar-Teck, zu der auch der TSV Berkheim gehört, die SG Delphin Zollernalb und die SSG Reutlingen/Tübingen. Diese Mannschaften fochten nicht nur einen heißen Kampf um die vordersten Plätze aus, sondern schenkten sich auch im Rennen um die Staffelpokale nichts. Für die SSG Filder-

Neckar-Teck gab es in vier Staffeln Wettbewerben drei Siege. Besonders Bill Bender (Jahrgang 2000) und Noelle Schneider (Jahrgang 1995) vom TSV Berkheim waren bei ihren Starts kaum zu stoppen. Schneider durfte fünfmal, Bender viermal ganz oben auf dem Podest die Medaille entgegen nehmen. Außerdem nahm Schneider noch eine Silbermedaille und Bender zwei Bronzemedailien entgegen. Jeweils drei Gold- und Silbermedailien gewann Annika Eckwert (Jahrgang 2000). Mit ebenfalls drei Siegen setzte sich Linda Mauz (Jahrgang 2001) in Szene. Dazu gewann sie eine Silber- und Bronzemedaille. Nur eine Medaille weniger erkämpfte sich Kevin Kröll (Jahrgang 2002). Er holte sich ebenfalls drei Goldmedailien und stand noch einmal als Zweiter auf dem Treppchen. Er musste sich einige Male seinem Vereinskameraden Lukas Welzig (Jahrgang 2002) geschlagen geben. Welzig gewann zwei Mal. Außerdem sicherte er sich noch drei Silbermedailien und einen dritten Platz. Sophie Le Héno (Jahrgang 1995) erschwamm sich zwei Siege. Ein dritter Platz rundet ihr Ergebnis ab. Den zweiten Platz schien Nathalie Schmid-Pfeiffer (Jahrgang 1996) für sich gepachtet zu haben. Diesen belegte sie gleich vier Mal. Nur ein Mal wurde es für sie die Bronzemedaille. Das „Ein Start, ein Sieg“-Prinzip setzte Chiara Schnei-

der (Jahrgang 1996) um. Sie gewann ihren einzigen Start souverän. Das klappte bei Eva Papadopoulou (Jahrgang 1993) nicht ganz. Sie erreichte bei ihrem einzigen Start den zweiten Platz. Yannis Scheider (Jahrgang 2000) gelang es drei Silbermedailien mit nach Hause zu nehmen. Das Geschwisterpaar Sabrina (Jahrgang 1996) und Xenia Wandel (Jahrgang 2004) sackte gemeinsam einen kompletten Medailiensatz ein. Sabrina Wandel durfte einen Sieg und drei zweite Plätze für sich verbuchen. Xenia Wandel gewann zwei Bronzemedailien. Dies gelang auch Antonia Mauz (Jahrgang 2004). Sie stand jeweils einmal als Erste, Zweite und Dritte auf dem Podest. Die Exilschwimmerin von Berkheim ist Franziska Hoell (Jahrgang 1994). Da sie durch das Studium weggezogen ist, schwimmt sie seltener für den TSV. Hoell holte sich eine Bronzemedaille. Gleich drei davon ließ sich Moritz Kotschner (Jahrgang 2000) um den Hals hängen. Nur seine Schwester Mara Kotschner (Jahrgang 2004) und Sandra Rohlfleisch (Jahrgang 1998) standen dieses Mal nicht auf dem Treppchen. Beide belegten aber Top-10-Platzierungen. Mit den Zeiten von Berkheim können sich die Schwimmer für die württembergischen Meisterschaften qualifizieren. Die Pflichtzeiten werden auf Grundlage der vorher absolvierten Wettkämpfe abgesichert.

Denkendorferinnen mit Doppelerfolg

Filderstadt (rs) – Die Kunstradportler des Radsportkreises Esslingen haben in Filderstadt-Plattenhardt beim zweiten Durchgang um den Kreispokal ihre Titelträger ermittelt. Einen Doppelerfolg im 1er Kunstfahren Schülerinnen A feierten die Denkendorferinnen Alina Freisler und Annice Niedermayer. Melia Niedermayer aus Denkendorf siegte bei den Schülerinnen C vor Mona Häusel (Wendlingen) und Lena Leutgeb (Denkendorf). Sieger bei den Schülern C wurde Ruben Geyer (Denkendorf) vor den Plattenhardtern Raphael Blum und Johannes Alber. Bei den Schülerinnen B landete der RSV Wendlingen mit Linnea Härtel, Johanna Koch und Mara Riedel einen dreifachen Erfolg. Erster bei den Schülern B wurde Alexander Weber (Wendlingen) vor Max Deinert (Plattenhardt). Bei den Juniorinnen gewann Vanessa Knoll (Wendlingen) vor Johanna Weitbrecht (RV Altbach). Sieger im 2er Kunstfahren Schülerinnen B wurden Selina und Leonie Drews (Denkendorf) vor Linnea Härtel und Johanna Koch (Wendlingen). Mit Raphael Ott im 1er Kunstfahren Schüler A kommt ein weiterer Sieger aus Wendlingen. Die Titel im 4er und 6er Einradfahren (Schüler), 6er Einradfahren (Juniorinnen) und 4er Kunstfahren (Schüler) gingen an den RSC Köngen. Der RV Bonlanden siegte im 4er Einradfahren Schülerinnen.

Zweifache Ehrung für Heiko Nossek

Esslingen (hän) – Im Rahmen des Ingulf-Nossek-Pokals, der morgen und am Sonntag jeweils ab 10 Uhr im vereinseigenen Freibad des SSV Esslingen auf der Neckarinsel ausgetragen wird, kommt es auch zur Ehrung für Heiko Nossek. Der Mannschaftskapitän des Wasserball-Bundesligisten wurde von der Deutschen Wasserball-Liga (DWL) mit großem Abstand zum besten Spieler der vergangenen Saison gewählt. Außerdem wird der 31 Jahre alte Nationalspieler morgen gegen 19 Uhr als Torschützenkönig geehrt. Für Heiko Nossek hätte es in der Saison 2012/2013 nicht besser laufen können. Vorgenommen wird die Ehrung von einem bekannten SSVE-Gesicht: DWL-Präsident Hans-Jörg Barth, selbst lange Jahre geschäftsführender Vorstand des Vereins, wird die Laudatio auf den zweifachen Olympiateilnehmer halten. Den Deutschen Schwimmverband (DSV) wird Ewald Voigt-Rademacher vertreten, seines Zeichens Vorsitzender der Fachsparte Wasserball.

BCE-Boxer weiter

Esslingen (red) – Mit vier Teilnehmern war Fit-Boxing Esslingen bei den baden-württembergischen Meisterschaften vertreten. Einen Lucky Punch erwischte Denis Döbel am Kinn gegen Vadim Babhin (Gold Blau Stuttgart). Damit kam schon in der ersten Runde das Aus für den Esslinger. Yigit Ararat gewann in der Vorrunde gegen Dusko Knezevic (BC Villingen-Schwenningen) vorzeitig in der dritten Runde durch Abbruch. Im Viertelfinale setzte er sich nach Punkten gegen David Asuboteng (KSC Backnang) durch. Im Viertelfinale boxte Igor Teziev gegen Andreas Mazara (BSV Freiburg) und gewann vorzeitig. Bei den Endkämpfen in Leonberg muss nun Teziev im Halbfinale gegen Yasin Baaser (Camp Boxing Regensburg) antreten. Patrick Scholl trifft auf Johan Wild (BC Villingen-Schwenningen). Ararat erreichte bereits das Finale in Leonberg.

Jubiläum in Wernau

Wernau (red) – Der Schachklub Wernau feiert morgen (Beginn 10 Uhr) ein kleines Jubiläum. An diesem Tag wird im Quadrium zum 15. Mal das Armin-Jatzek-Gedächtnisturnier ausgetragen. Der Wettbewerb zu Ehren des früheren Schachklub-Vorsitzenden zählt mit einem Preisfonds von 800 Euro zu den höchstdotierten Schnellschach-Turnieren Süddeutschlands. Jedes Jahr sind auch Großmeister und Internationale Meister mit dabei. Für dieses Jahr hat bereits IM Klaus Klundt (Tegeesee) gemeldet. Ob Fide-Meister Jens Hirneise (Deizisau) nach seinem Turniersieg vom Vorjahr wieder antritt, ist unklar.

■ SPIELPLAN

FUSSBALL

Relegation zur Kreisliga A, Staffel 1: TSV Deizisau II – FV Plochingen (Sa., 16 Uhr, Gottlob-Müller-Stadion Denkendorf).

Relegation zur Landesliga, Staffel 2: TSV Esslingen – FV 09 Nürtingen (So., 15 Uhr, Waldstadion Ellwangen).

HANDBALL

Relegation zum Verbleib in der 3. Liga: TSV Neuhausen – ART Düsseldorf (So., 17 Uhr).

HOCKEY

Männer – 2. Verbandsliga: HC Esslingen – CadE Vaihingen (So., 11 Uhr).

JUDO

Frauen – Bundesliga: Kampftag bei der TSG Backnang mit KSV Esslingen, TSG Backnang und PSV Weimar (Sa., 18 Uhr).

LEICHTATHLETIK

20. Stuttgart-Lauf (Sa., ab 14.30 Uhr; So., ab 8.15 Uhr, Benzstraße und Mercedesstraße).

MOTORSPORT

Motocross in Aichwald (Sa., ab 9 Uhr und So. ab 10 Uhr).

SCHACH

15. Armin-Jatzek-Gedächtnisturnier des SK Wernau (Sa., 10 Uhr, Quadrium).

WASSERBALL

14. Ingulf-Nossek-Gedächtnis-Pokal beim SSV Esslingen (Sa., 10 Uhr und So., 10 Uhr, SSVE-Vereinsbad).